

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 157

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Rückzug von österreichisch-ungarischen Staats- und Banknoten. — Retrait de billets de l'Etat (papier-monnaie) et de billets de banque austro-hongrois. — Aus- und Einfuhr von Spitzen und Stickereien in Deutschland. — Gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebszählung in Oesterreich. — Production du zinc dans le monde en 1901. — Production de la volaille et des œufs en Italie pendant l'année 1901. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ernest-Emile Girard, juge de paix, à Boudry, a par requête du 14 février 1902, adressée au président du tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds, demandé l'annulation d'une action (n° 152) de la Société du «National Suisse», à La Chaux-de-Fonds, qui se trouve égarée.
Vu les articles 846 et suivants du C. F. des O., le président du tribunal somme tout détenteur inconnu de l'action n° 152 de la Société du «National Suisse», à La Chaux-de-Fonds, créée le 14 février 1889, avec feuille de coupons dès le n° 37 (année 1900), d'avoir à produire ce titre au greffe du tribunal civil de La Chaux-de-Fonds dans un délai de trois ans dès la date de la première publication, faute de quoi l'annulation de ce titre sera prononcée à la réquisition du requérant.
Donné pour trois publications, à huit semaines d'intervalle, dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W. 17^e)

La Chaux-de-Fonds, le 19 février 1902.

Le président du tribunal: Delachaux.
Le greffier: H. Hoffmann.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 18. April. Unter der Firma Confidence und mit dem Sitze in Zürich I hat sich am 15. März 1902 eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zwecke hat: An- und Verkauf von Minenwerten, Obligationen, Bonds, Aktien, Cuxen, Anteilscheinen u. s. f. in jeder Form und zwar vorzugsweise in Kommission, Beteiligung an Minen, Bank- und Industrieunternehmungen, Beilehnung von Titeln, Inkasso von Dividenden, Zinscoupons, Wechseln, kurz alle Operationen, die dem Bankier in Hinsicht auf Minen- und ähnliche Unternehmungen zufallen. Mitglied wird, wer einen oder mehrere Anteilscheine erwirbt, nach schriftlicher Anmeldung und vollzogener Eintragung derselben in dem dafür bestimmten Register. Die Anteilscheine betragen je Fr. 100, lauten auf den Inhaber und sind successive einzubezahlen. Mit der Veräusserung der Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft. Emittierte Anteilscheine, auf welche die eingeforderten Einzahlungen nicht zur festgesetzten Zeit geleistet worden sind, werden eingefordert und annulliert. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, und es haftet dafür nur das Vermögen der letztern. Als obligatorisches Publikationsorgan der Genossenschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern bestimmt. Der nach Abzug aller Geschäftsauslagen aus der Jahresrechnung sich ergebende Gewinn wird wie folgt verwendet: 5 % erhält der Direktor, 10 % der Verwaltungsrat, 10 % werden zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Höhe von Fr. 50,000 erreicht; 75 % fallen als Dividende an die emittierten gültigen Anteilscheine. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, der Direktor und die Kontrollstelle. Die Genossenschaft wird nach aussen durch die Direktion vertreten, welche namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind Joseph Jansen, von New-York, in Zürich V; Präsident; Georg Reinhold Schöber, von Keussberg (Preussen), in Zürich II; Jean Rutishauser, von Weinfelden, in Genf; Direktor ist der genannte Georg Reinhold Schöber. Geschäftslokal Bahnhofstrasse 60.

18. April. Die Firma Jul. Ullmann in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1902, pag. 25) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Freie Strasse 98, und als Natur des Geschäftes: Agentur, Kommission und Export.

18. April. Der Inhaber der Firma Jacques Beau in Zürich (S. H. A. B. Nr. 25 vom 23. Februar 1893, pag. 181) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Rennweg 2; woselbst der Inhaber der Firma ebenfalls wohnt.

18. April. Die Firma J. Baumann in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 281 vom 10. Oktober 1893, pag. 1171) verzeigt als nunmehriges Domizil, Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers: Knonau.

19. April. Inhaber der Firma Frid. Landolt in Zürich I ist Fridolin Landolt, von Näfels (Glarus), in Zürich I. Stickerei- und Lingeriefabrikation Löwenstrasse 65.

19. April. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 31 vom 27. Januar 1902, pag. 121). Der Ver-

waltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat in seiner Sitzung vom 27. Februar 1902 zu einem Vicedirektor der Kreditanstalt ernannt: Hermann Kunz, von Aarau und Basel, in Zürich II. Kraft dieser Ernennung ist dem Genannten die Befugnis zur Führung der Prokura erteilt, welcher er je in Gemeinschaft mit einem Mitgliede der Direktion oder einem andern zur Prokurazeichnung berechtigten Beamten der Anstalt ausübt.

19. April. Die Firma W^{we} A. Hüfner in Bülach (S. H. A. B. Nr. 147 vom 28. Juni 1892, pag. 589) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. April. Die Firma J. R. Thiel in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1902, pag. 17) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Waffenplatzstrasse 72.

19. April. Inhaber der Firma R. Honegger, M. Noé's Nachfolger in Zürich III ist Robert Honegger, von Dürnten, in Zürich IV. Fabrikation von und Handel in Parfümerieartikeln. Josephstrasse 16.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 18. April. Inhaber der Firma J. Bandi-Marbach in Bern ist Jules Robert Bandi, von Oberwyl bei Büren, in Bern. Natur des Geschäftes: Korh- und Kinderwagengeschäft, Kramgasse 59, Bern. Der Firmainhaber erteilt Prokura an seine Ehefrau, Lina Bandi-Marbach, in Bern.

19. April. Inhaber der Firma G. Grimm, Sohn, in Bern ist Gottlieb Grimm, von Langnau, in Bern. Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung und Bierdepot der Brauerei Cardinal in Freiburg. Geschäftslokal: Münzgraben 6 und Laupenstrasse 12d.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

18. April. Die Firma Joh. Gerber in Langnau (S. H. A. B. Nr. 32, II. Teil, vom 6. März 1883, pag. 239) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven dieser erloschenen Firma gehen über an die Firma «J. Gerber's W^{we}» in Langnau.

Inhaberin der Firma J. Gerber's W^{we} in Langnau, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Gerber» übernimmt, ist Anna Gerber, geb. Blaser, Joh's sel. Witwe, von und in Langnau. Natur des Geschäftes: Eisenerwaren, Fensterglas- und Holzhandlung.

Bureau Thun.

18. April. Die Firma G. Winkler in Thun (S. H. A. B. Nr. 123 vom 29. Mai 1891, pag. 501) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

18. April. Die Firma Buchhandlung Th. Rippstein, bisher J. J. Christen in Thun (S. H. A. B. Nr. 220 vom 12. Oktober 1892, pag. 885) ist infolge Hinschiedes des Inhabers, Franz Joseph Theodor Rippstein, erloschen.

18. April. Inhaber der Firma Oscar Hopf, Th. Rippstein's Nachfolger in Thun ist Oscar Hopf, von und in Thun. Natur des Geschäftes: Buch- und Kunsthandlung, Druckerei und Papeterie. Geschäftslokal: Obere Hauptgasse.

18. April. Die Firma J. Kunz in Thun (S. H. A. B. Nr. 261 vom 23. Juli 1900, pag. 1047) ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

18. April. Die Firma Ulr. Baumgartner, Käser in Heiligenschwendi (S. H. A. B. vom 15. Juni 1883, pag. 88/703) ist wegen Geschäftsaufgabe und Wegzuges erloschen.

18. April. Die Käsereigesellschaft Amsoldingen, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. vom 30. Januar 1886, pag. 59) hat an Stelle des zurückgetretenen Johann Gfeller zum Präsidenten ernannt: Friedrich Moser, von Herhingen, in Amsoldingen.

18. April. Aktiengesellschaft vereinigte Hôtels Büren (Kurhaus) und Adler in Sigriswyl (S. H. A. B. Nr. 176 vom 15. Mai 1901, pag. 702). Präsident des Verwaltungsrates ist nunmehr Gottfried Boss, von Sigriswyl, Notar in Thun; Vicepräsident: Ludwig Mathys, von Seeherg, Architekt in Stettisburg. Jeder zeichnet kollektiv mit dem Sekretär Adolf Boss namens der Gesellschaft.

18. April. Die Genossenschaft unter der Firma Neue Krankenkasse Thun, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 282 vom 12. November 1897, pag. 1155) hat sich in der Hauptversammlung vom 15. Januar 1899 neue Statuten gegeben, unter Aufhebung derjenigen vom 10. Januar 1897. Ausser der Herabsetzung der Altersgrenze für den Eintritt in die Genossenschaft vom 45. auf das 40. Altersjahr, sind gegenüber den früher publizierten Thatsachen keine Änderungen eingetreten. Im weiteren wurde der Verwaltungsrat folgendermassen bestellt: Präsident ist Gottfried Boss, von Sigriswyl, in Thun; Vice-präsident ist Johann Hottinger, von Oftringen; Sekretär: Gottlieb Gafner, von Thun; Kassier: Fritz Spycher, von Thun; Beisitzer sind: Alexander Kunz, von Thun; Johann Nussbaum, von Densbüren (Aargau); Christian Schäfer, von Thun; Samuel Gfeller, von Röhrenbach; Karl Brunner, von Zürich; alle in Thun.

18. April. Aktienbrauerei Thun (vormals Gottf. Feller) in Thun (S. H. A. B. Nr. 370 vom 2. November 1901, pag. 1479). Aus dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ist Gottfried Winkler infolge Absterbens ausgeschieden. In der Hauptversammlung vom 30. Januar 1902 hat sie als neue Mitglieder in denselben gewählt: Hans Lang, von Madißwyl, in Thun, und Gottlieb Gafner, von und in Thun. Sie zeichnen je kollektiv mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates oder mit dem Prokuristen Ernst Kohler namens der Gesellschaft.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervald alto

1902. 18. April. Die Firma Henri Hug, Kurhaus, Hôtel & Pension Sonnenberg in Engelberg (S. H. A. B. vom 19. März 1883) ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

18. April. Die Firma M. Odermatt in Engelberg (S. H. A. B. vom 27. April 1899) ändert ihre Firmabezeichnung wie folgt: M. Odermatt, Hôtel Bellevue-Terminus mit Bahnrestaurant.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau Murten (Bezirk Seel).

1902. 18. April. Inhaber der Firma Jacob Beninger in Jeuss ist Jacob Beninger, Jacob's sel., von und zu Jeuss. Natur des Geschäftes: Betrieb einer Wirtschaft. Lokal: Nr. 29, in Jeuss.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1902. 18. April. Unter dem Namen **Liederkrantz Grenchen** besteht in Grenchen ein Verein, welcher die Pflege und Veredlung des Gesanges zum Zwecke hat. Die Vereinsstatuten sind am 7. Dezember 1887 festgestellt worden. Mitglied des Vereins ist jede Person, die vom Direktor für den Gesang fähig befunden, durch Mehrheitsbeschluss der anwesenden Aktivmitglieder in den Verein aufgenommen wurde und monatlich einen Beitrag von 50 Cts. bezahlt. Der Verein wird von einem Vorstande, bestehend aus 7 Mitgliedern, geleitet, welche jährlich an der Hauptversammlung durch absolutes Stimmmehr gewählt werden. Die Einladung zur Jahresversammlung geschieht durch zweimalige Insertion im «Grenchener Volksblatt». Der Verein wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und Aktuars des Vorstandes. Präsident ist derzeit: H. Marti, Lehrer, und Aktuar: Th. Kuhn, Bezirkslehrer, beide in Grenchen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1902. 18. April. Der Verein unter der Firma **Gemeinnützige Gesellschaft für Kleinkinderschulen in Binningen** hat in seiner Generalversammlung vom 12. Juni 1901 seine Statuten abgeändert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 57 vom 27. Februar 1897, und Nr. 211 vom 26. Juni 1899 publizierten Bestimmungen sind unverändert geblieben.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Baden.

1902. 18. April. Die Firma Jakob L. Wiss in Spreitenbach (S. H. A. B. 1891, pag. 582) wird infolge Todes des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Bezirk Laufenburg.

18. April. Die Firma A. Ruede, Weinhandlung in Laufenburg (S. H. A. B. 1901, pag. 1346) wird, da der Inhaber bereits unter der gleichen Firma im Handelsregister eingetragen ist (vgl. S. H. A. B. 1902, pag. 89), von Amteswegen gestrichen.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Echallens.

1902. 17. avril. Le chef de la maison Aimé Messerli, à Assens, est Aimé Messerli, d'Oberwyl (Berne), domicilié à Assens. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, quincaillerie et droguerie.

Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 14,554. — 18 avril 1902, 8 h. a.
Philadelphia Watch Case Co, fabrique,
Riverside (New-Jersey, Etats-Unis A. du N.)

Montres, boîtes et mouvements de montres.



Nr. 14,555. — 18. April 1902, 8 Uhr a.
F. J. Weck, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Gerätschaften zur Konservierung von Obst und Gemüse.



Nr. 14,556. — 18. April 1902, 8 Uhr a.
Nicolay & Co, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Pharmaceutisches Produkt.

Гематогенъ.

Nr. 14,557. — 18. April 1902, 8 Uhr a.

Nicolay & Co, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

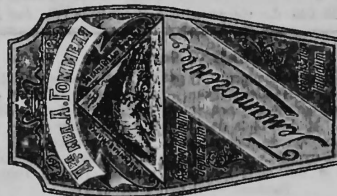
Pharmaceutisches Produkt.

Д-р мед. А. ГОММЕЛЯ
ГЕМАТОГЕНЪ.

Nr. 14,558. — 18. April 1902, 8 Uhr a.

Nicolay & Co, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Pharmaceutisches Produkt.



Rückzug von österreichisch-ungarischen Staats- und Banknoten.

Gemäss Verordnung des österreichisch-ungarischen Finanzministeriums vom 10. August und 2. September 1901 sollen:

- 1) sämtliche Staatsnoten zu 5 Gulden und zu 50 Gulden ö. W., erstere datiert vom 1. Januar 1881, letztere vom 1. Januar 1884, beide ausgegeben von der k. u. k. Reichscentralkasse,
- 2) sämtliche (Bank-) Noten zu 10 Gulden ö. W. der Oesterreichisch-ungarischen Bank, datiert vom 1. Mai 1880, eingezogen werden

Die in Oesterreich-Ungarn bestehende allgemeine Verpflichtung zur Annahme der unter Ziffer 1 bezeichneten Staatsnoten zu 5 und zu 50 fl. ö. W. erlischt mit dem 28. Februar 1903.

Die k. k. Staatskassen und Aemter, sowie die k. u. k. gemeinsamen Kassen und Aemter dagegen sind verpflichtet, diese Noten noch bis zum 31. August 1903 an Zahlung anzunehmen und die Oesterreichisch-ungarische Bank (Hauptanstalt in Wien und Filialen in Oesterreich) und das k. k. Landeszahlamt in Zara sind gehalten, dieselben auch noch nach diesem Tage bis zum 31. August 1907 gegen andere gesetzliche Zahlungsmittel auszuwechseln. Mit dem 31. August 1907 jedoch erlischt die Verpflichtung des Staates zur Einlösung dieser Staatsnoten völlig.

Die unter Ziffer 2 bezeichneten Noten der Oesterreichisch-ungarischen Bank à 10 fl. ö. W. werden bis zum 28. Februar 1903 bei ihren Haupt- und Zweiganstalten an Zahlung und zur Auswechslung angenommen; vom 1. März bis 31. August 1903 hingegen findet die Annahme an Zahlung nur mehr bei den Hauptanstalten statt und die Zweiganstalten beschränken sich auf die einfache Auswechslung.

Vom 31. August 1903 an hört die Annahme an Zahlung auch bei den Hauptanstalten auf und können diese Noten somit nur mehr auf dem Wege der Auswechslung Verwertung finden.

Nach dem 31. August 1909 ist die Bank überhaupt nicht mehr verpflichtet, solche Noten einzulösen, d. h. es hört auch jede Auswechslung auf.

Bern, den 15. April 1902.

(V. 16^a)

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Retrait de billets de l'Etat (papier-monnaie) et de billets de banque austro-hongrois.

En vertu d'un décret du Ministère des Finances austro-hongrois, du 10 août et 2 septembre 1901, il devra être retiré de la circulation:

- 1^o tous les billets de l'Etat (papier-monnaie) de 5 et de 50 florins en monnaie d'Autriche, en date, les premiers, du 1^{er} janvier 1881, les seconds, du 1^{er} janvier 1884, émis tous deux par la Caisse centrale imp. et r. de l'Empire,
- 2^o tous les billets de banque de 10 florins, en monnaie d'Autriche, de la Banque austro-hongroise, en date du 1^{er} mai 1880.

L'obligation d'accepter en paiement les billets d'Etat de 5 et de 50 florins en monnaie d'Autriche désignés sous chiffre 1, obligation qui actuellement existe pour le public en Autriche-Hongrie, cessera d'être en vigueur à partir du 28 février 1903.

Par contre, les caisses et offices imp. et r. de l'Etat, ainsi que les caisses et offices communs à l'Autriche et à la Hongrie, sont tenus d'accepter en paiement le papier-monnaie en question jusqu'au 31 août 1903; à partir de cette date et jusqu'au 31 août 1907, la Banque austro-hongroise (dont le siège central est à Vienne et qui possède de nombreuses succursales en Autriche) et la Caisse provinciale de Zara seront, en outre, tenues d'échanger ce papier-monnaie contre d'autres instruments de paiement ayant cours légal. L'obligation de rembourser les dits billets cessera toutefois entièrement pour l'Etat à partir du 31 août 1907.

Les billets de banque de 10 florins, en monnaie d'Autriche, de la Banque austro-hongroise, billets désignés sous chiffre 2, seront encore acceptés en paiement et à l'échange par les caisses des succursales de la Banque et par ses agences jusqu'au 28 février 1903; à partir du 1^{er} mars 1903, mais seulement jusqu'au 31 août de la même année, ces billets ne seront plus, par contre, acceptés en paiement que par les caisses des succursales de la Banque austro-hongroise, les agences devant se borner à les échanger. A partir du 31 août 1903, les succursales de la Banque austro-hongroise cesseront également d'accepter en paiement les billets de banque en question, qu'il ne sera par conséquent plus possible de réaliser que par voie d'échange.

Dès le 31 août 1909 la Banque austro-hongroise ne sera plus, du reste, tenue de rembourser les dits billets de banque, en d'autres termes, l'échange n'en sera plus du tout effectué.

Berne, le 15 avril 1902.

(V. 17^a)

Département fédéral des finances.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Aus- und Einfuhr von Spitzen und Stickereien in Deutschland. Die Ausfuhr von Spitzen und Stickereien aus Deutschland, an der, wie der Fabrikantenverein in Plauen i. V. angibt, die voigtländische Industrie mit etwa neun Zehnteln beteiligt ist, ergab i. J. 1901, im Vergleich zum Vorjahre, nach der Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie, folgendes Bild:

	1901		1900	
	q	Wert in Mk.	q	Wert in Mk.
Baumwollene Spitzen	7,027	21,018,000	6,985	20,805,000
Baumwollene Stickereien	5,557	20,005,000	6,716	24,178,000
Leinene Stickereien	37	259,000	38	266,000
Zwirnspeizen	39	387,000	44	440,000
Selbste Spitzen mit Metallfäden	36	270,000	29	218,000
Selbste Spitzen ohne Metallfäden	299	1,495,000	235	1,425,000
Wollene Spitzen, Tülle u. Stickereien	665	1,280,000	588	1,079,000
Summa	13,660	44,664,000	14,630	48,411,000

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, dass die Ausfuhr im Jahre 1901 um 970 q oder 6,7 % und um 3,747,000 Mk. oder 7,7 % niedriger war, als im vorhergegangenen Jahre.

Die Einfuhr von Spitzen und Stickereien nach Deutschland gestaltete sich im gleichen Zeitraume folgendermassen:

	1901		1900	
	q	Wert in Mk.	q	Wert in Mk.
Baumwollene Spitzen	601	2,341,000	550	2,145,000
Baumwollene Stickereien	916	4,122,000	1,062	4,779,000
Leinene Stickereien	108	721,000	115	805,000
Zwirnspeizen	61	276,000	62	279,000
Seldene Spitzen mit Metallfäden	370	75,000	368	2,760,000
Seldene Spitzen ohne Metallfäden	463	2,815,000	488	2,440,000
Wollene Spitzen, Tülle u. Stickereien	107	198,000	122	226,000
Summa	2,621	12,751,000	2,767	13,434,000

Mithin hat die Einfuhr dem Gewichte nach um 146 q oder 5,2 %, dem Werte nach aber um 683,090 Mk. oder 5,8 % abgenommen.

— Gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebszählung in Oesterreich. Die Verordnung des österreichischen Handelsministeriums vom 25. v. M. über die Zählung der gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebe bestimmt, den 3. Juni 1902 als Stichtag für die Vornahme der Zählung. Für die Zählung werden durch die politischen Bezirksbehörden Zählrayons gebildet, wobei zwischen überwiegen gewerblichen und überwiegen landwirtschaftlichen Zählrayons zu unterscheiden ist. Die weitere Vorbereitung der Zählung, sowie die auf den Abschluss der Zählung bezüglichen Arbeiten besorgen die politischen Bezirksbehörden und die Handelskammern. Die Durchführung der Zählung obliegt den politischen Bezirksbehörden, insoweit nicht die Handelskammern diese Aufgabe hinsichtlich der überwiegen gewerblichen Zählrayons ihres Bezirkes übernehmen.

Die Auswahl, Bestellung und Schulung der Zählungskommissäre und Revisoren erfolgt für jene Zählrayons, in welchen die Handelskammern die Durchführung der Zählung als leitende Zählbehörden übernehmen, durch diese Kammern. Die Zählung kann in verschiedener Weise durchgeführt werden, je nachdem durch den Zählungskommissär, eine Zählung von Haus zu Haus vorgenommen wird, oder jene Personen, von welchen Auskünfte verlangt werden, kommissionell einvernommen werden sollen. Die Zählung hat am Stichtage zu beginnen und soll möglichst binnen drei Wochen beendet sein. Als Erhebungsformulare dienen die Betriebsbogen, die Heimarbeiterkarte und der Landwirtschaftsbogen.

Der eigentlichen Zählung geht in den grösseren Orten die Vorerhebung voraus, sie wird am 20. Mai 1902 beginnen und muss spätestens am 22. Mai beendet sein. Diese Vorerhebung bezweckt lediglich die Konoskopie der Wohnungen, Werkstätten und Geschäftslöke und der dort Beschäftigten.

Die Betriebszählung erstreckt sich auch auf die zur Zeit der Zählung stillstehenden Betriebe. In der Regel ist über jeden Betrieb ein besonderer Betriebsbogen auszufüllen. Dies gilt insbesondere auch von Zweigniederlassungen (Filialen, Faktoreien, Niederlagen), gleichviel ob diese auf Grund eines eigenen Gewerbescheines betrieben werden oder nicht. Ebenso sind von einem Gewerbetreibenden mehrere Betriebsbogen auszufüllen, wenn auf Grund eines Gewerbescheines verschiedeneartige Gewerbezweige betrieben werden. Betreibt aber ein Unternehmer mehrere Gewerbe auf Grund eigener Gewerbescheine für jedes derselben, jedoch in der Art, dass sie sämtliche zur Herstellung eines einheitlichen Endproduktes zusammenwirken, ohne selbst marktfähige Fabrikate zu liefern, und sind sie ausserdem in einem räumlich geschlossenen und einheitlich organisierten Betriebe vereinigt, so ist nur ein einziger Fragebogen für diesen Gesamtbetrieb auszufüllen. Die Aufnahme erstreckt sich auf Art und Umfang des Betriebes, auf die Zahl seiner Beschäftigten — hierbei wird u. a. auch die Verwendung von Civil- und Militärsträflingen berücksichtigt — und auf das Vorhandensein von Arbeitsmaschinen, Öfen, etc. Eine sehr ein-

gebende Zählkarte, die Heimarbeiterkarte, ist für die Erhebung der Heimarbeitsverhältnisse bestimmt.

— Production du zinc dans le monde en 1901. Voici, d'après MM. Merton & Co, de Londres, comment s'est répartie la production du zinc dans le monde en 1901, comparativement aux deux années précédentes et à l'exercice 1890:

PAYS	1901	1900	1899	1890
Tonnes	Tonnes	Tonnes	Tonnes	Tonnes
Westphalie, Belgique et Hollande	199,285	186,320	189,955	137,630
Silésie	106,885	100,705	98,590	87,475
Grande-Bretagne	29,190	28,830	31,715	29,145
France et Espagne	27,265	30,620	32,955	18,240
Autriche et Italie	7,700	6,975	7,190	7,135
Pologne	5,895	5,875	6,225	3,620
Total pour l'Europe	875,760	860,825	866,630	283,245
Etats-Unis	122,830	110,465	115,555	59,371
Total général	498,590	470,790	482,485	342,616

Comme on le voit, c'est la production des Etats-Unis qui a augmenté dans la plus forte proportion. De 17,3 % en 1890, le zinc produit dans ce pays a atteint 24,6 % du total en 1901.

— Production de la volaille et des œufs en Italie pendant l'année 1901. D'après les renseignements publiés par la direction générale des Gabelles, écrit le «Moniteur officiel du commerce», la production annuelle de la volaille et des œufs en Italie représenterait en moyenne une valeur de 280 millions de lires, c'est-à-dire plus d'un vingtième de l'ensemble de la production agricole de la Péninsule.

Voici, pour les six dernières années, les chiffres atteints par l'exportation de ces deux produits.

Oeufs	1896	1897	1898	1899	1900	1901
263,312 quintaux	263,312	295,990	314,331	337,977	357,396	330,182
Volailles	1896	1897	1898	1899	1900	1901
87,411 quintaux	87,411	84,833	87,534	103,535	95,230	75,004

En 1901, les principales destinations ont été, par ordre d'importance, pour la volaille: la Suisse (21,000), l'Allemagne (19,000), la France (18,000), la Grande-Bretagne (8600) et l'Autriche-Hongrie (6700); pour les œufs: la Grande-Bretagne (120,000), l'Allemagne (71,000), la Suisse (61,000), la Belgique (38,000), la France (28,000), la Hollande (6700) et l'Autriche-Hongrie (4600).

Il résulte des chiffres cités plus haut que pendant l'année 1901 le commerce d'exportation a subi un recul assez sérieux qui se traduit par une perte de près de 6 millions de lires.

On n'est point fixé exactement sur les causes de cette diminution. On attribue pour partie à l'augmentation de la consommation nationale, pour partie à la concurrence heureuse de certains pays étrangers, en particulier la Russie, le Danemark et la Hongrie.

Il est un fait, c'est que, tandis que la production totale est demeurée stationnaire, les besoins de la consommation ont augmenté très sensiblement en Italie sous la double influence de l'accroissement de la population et de l'amélioration des conditions économiques du pays.

D'autre part, dans certains pays du nord, la production s'est développée et les produits obtenus ont pu supplanter, sur les grands marchés, l'exportation italienne. C'est ainsi, par exemple, qu'en Danemark, grâce aux sociétés coopératives agricoles, dont la première date de 1882 et qui sont aujourd'hui au nombre de 1032, comprenant 150,000 associés, le commerce des œufs et des volailles a pris un grand essor.

En Italie, au contraire, la coopération appliquée à l'agriculture est encore presque inconnue, sauf en Lombardie et en Vénétie où quelques essais ont été faits, dont les résultats ont été excellents. Quelques publicistes se donnent à tâche de stimuler, par l'exemple de l'étranger, l'initiative des cultivateurs italiens, en invoquant les pertes de la dernière année pour les accuser d'inertie et leur faire craindre que leurs produits ne soient supplantés un jour par la concurrence des autres nations agricoles.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.					
	10 avril. fr.	17 avril. fr.		10 avril. fr.	17 avril. fr.
Encaisse métall.	116,802,407	119,853,505	Circulat. de billets	610,729,220	606,373,290
Portefeuille	492,401,543	497,065,146	Comptes-courants	64,539,540	73,063,108
Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
	7. April. Kronen	15. April. Kronen		7. April. Kronen	15. April. Kronen
Metalbestand	1,366,593,078	1,363,679,239	Notencirkulation	1,403,693,620	1,397,784,560
Wechsel:					
auf das Ausland	59,740,832	59,615,608	Kurzfall. Schulden	175,966,011	172,007,510
auf das Inland	225,479,547	209,926,259			

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Zürcher Telephongesellschaft,
Aktiengesellschaft für Elektrotechnik,
in Zürich.

Dividenden-Auszahlung.

Durch Beschluss der heutigen Generalversammlung ist für das Geschäftsjahr 1901 eine Dividende von 4 % festgesetzt worden. Demgemäss wird der Coupon Nr. 20 von heute an an der Kasse der Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich mit Fr. 5 eingelöst. (800)

Zürich, den 18. April 1902.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme d'Études de Copper Harbour
En liquidation.

L'assemblée générale extraordinaire du 10 août 1901, ayant voté la dissolution et la liquidation de la société, les créanciers demeurés inconnus sont invités à produire leurs comptes dans le plus bref délai possible chez MM. D'Espine Fatio & Co, 42, Rue Diday, à Genève. (802)

Büffet ♦ Restaurant Bahnhof ♦ Biel.

Table d'hôte von 11 bis 1 Uhr à Fr. 2.50.

Restauration à toute heure.

Vorzügliche Küche, reelle Weine, feines, offenes Bier. — Empfehle mich den Herren Geschäftsreisenden und Passanten bestens.

(1267)

Alfred Pillou.

Ventilationsanlagen

erstellt für sämtliche Zwecke

(21)

J. P. Brunner, Oberuzwyl (Kt. St. Gallen)

— Spezialität für Trockenanlagen. —

2 Trockenbagger,

1 Lübeckier Type B, 1 Holländer System Smulders, zu verkaufen oder zu vermieten.

(785)

M. Brenner, Magdeburg.

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.

Die Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch, den 7. Mai 1902, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, in das Hôtel Pfister in Bern, einberufen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen auf Bericht der Revisoren hin.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Verlängerung des Betriebsvertrages mit der B. O. B.
- 4) Wahl der Revisoren.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Aktionäre die Stimmkarte, sowie den Jahresbericht vom 25. April bis und mit 5. Mai bei der Spar- & Leihkasse in Bern, der Berner Handelsbank » » den Herren Paul Blösch & Cie. » Biel, » Kaufmann & Cie. » Basel, (799) beim Schweizerischen Bankverein » Zürich

erheben.

Bern, den 18. April 1902.

Der Verwaltungsrat.

Politische Gemeinde St. Gallen.

Kündigung von Obligationen.

Laut Beschluss des Gemeinderates der Stadt St. Gallen wird den Obligationeninhabern der

Serie XI Anleihen vom 24. Juni 1890, im Betrage von Fr. 1,550,000,
» XII » » 19. Okt. 1890, » » » 1,000,000,
» XIII » » 1. Nov. 1891, » » » 1,000,000,

gemäss den Bedingungen jener zu 4% verzinslichen Schuldtitel die Kündigung dieser drei Anleihen

per 30. Juni 1902

angezeigt.

Wir machen speziell darauf aufmerksam, dass den Inhabern dieser Obligationen zu später bekannt zu gebenden Bedingungen Gelegenheit zur Konversion geboten wird.

St. Gallen, den 27. März 1902.

Der Gemeindeammann:

Dr. Ed. Scherrer.

Namens des Gemeinderates,

Der Ratsschreiber:

Dr. F. Volland.

(658)

Birsigthalbahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 26. April 1902, nachmittags 3 Uhr,
im Gartensaale der Bierbrauerei F. Merian, Steinenthorstrasse, Basel.

Traktanden:

- 1) Rechnungsablage pro 1901. Bericht der Rechnungsrevisoren. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages. Décharge an die Verwaltung.
- 2) Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates infolge statutarischen Austrittes.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1902 gemäss § 30 der Statuten.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden eingeladen, die Nummern ihrer Aktien im Bureau der Bahngesellschaft, Binningerstrasse 27, in Basel, vom 14. bis 23. April anzumelden und dagegen Zutrittskarten in Empfang zu nehmen.

Der Jahresbericht von 1901 kann vom 16. April an im Bureau der Gesellschaft, sowie bei den HH. E. Probst & Cie. in Basel bezogen werden.

Basel, den 9. April 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

E. Probst-Lotz.

(724)

Fabrique de Machines Fribourg.

(Société anonyme.)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le vendredi, 9 mai 1902, à 8 heures précises du soir à l'Hôtel Suisse (1^{er} étage), à Fribourg.

Ordre du jour:

- 1^o Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale ordinaire.
- 2^o Rapport du conseil d'administration.
- 3^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 4^o Approbation des comptes de 1901 et décharge à donner aux organes de la société.
- 5^o Nomination de deux administrateurs ensuite de l'expiration des fonctions de MM. Gerber et Spicher, qui sont rééligibles.
- 6^o Nomination de deux contrôleurs et de deux suppléants.

Le bilan et le compte des profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs sont déposés à partir du 25. ct. au siège de la société, où les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Pour être admis à l'assemblée générale les actionnaires doivent justifier de la possession des actions.

Fribourg, le 18 avril 1902.

(796)

Le conseil d'administration.

Schweizerische Volksbank

Kreisbank Bern.

Kündigung von Obligationen (Kassascheinen).

Nachstehende, auf den Inhaber lautende Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ und 4% unserer Kreisbank werden hiemit zur Rückzahlung, eventuell Konversion auf 3 $\frac{1}{2}$ % per 31. Mai 1902 gekündigt:

- 1) sämtliche vom 1. Januar bis 28. Februar 1899 ausgestellten Obligationen,
- 2) die Nummern 30863, 30864, 41556, 41558, 41567, 41574 à Fr. 500,
7142, 11953, 11954, 11955, 11956, 12809, 12810, 12811, 15595, 15596,
15597, 15998, 16398, 16399, 16400, 23941, 23942, 24173, 24174, 24175,
24177, 30899, 30906, 30907, 32224, 32225, 32226, 32227, 33234, 33235,
38781, 33782, 33783, 33784, 36491, 36492, 40522, 40523, 41443, 41444,
41445, 41446, 41497, 41512, 42788, 42789, 42790, 42834, 42835, 44376,
44377, 44378, 44379, 44380, 44381, 44385, 44386, 45022, 45029, 45558,
45585, 45586, 45587, 45595, 45603, 45637, 45648, 47498, 47902, 47918,
47927, 47928, 47929, 48810 à Fr. 1000,
23580, 23584, 23585, 23586, 23587, 23588, 24194, 32161, 33207, 33208,
33559, 33560, 33569, 33570, 40981, 42761, 42767, 42783, 42784, 44323,
44324, 45048, 45049, 45050, 45051, 45052, 45053, 45061, 45513, 45514,
45515, 45516, 45517, 45544 à Fr. 5000.

Bern, den 17. Februar 1902.

Schweiz. Volksbank,

(292)

Der Direktor:

Krebs.

CENTENAIRE DE 1903

Histoire du Canton de Vaud

par PAUL MAILLEFER

La deuxième livraison vient de paraître.

L'ouvrage sera complet en dix livraisons mensuelles au prix de souscription de 70 centimes la livraison.

Sitôt la souscription close le prix de l'ouvrage en librairie sera de fr. 10 l'exemplaire broché et de fr. 14 l'exemplaire relié.

On souscrit chez les éditeurs Payot & Co à Lausanne et chez tous les libraires. — Demander le prospectus illustré. (448)

Glesserei Rorschach, Genossenschaft in Liquidation.

Die Genossenschafter werden hiedurch zur Schluss-Generalversammlung eingeladen auf

Freitag, den 2. Mai a. c., vormittags 11 Uhr,

ins Hotel Merkur, erster Stock (Ecke Beatengasse-Schützengasse) in Zürich.

Traktanden:

- 1) Vorlage u. Genehmigung der Liquidations-Abrechnung samt Rapport des Liquidators, sowie des Berichtes und Antrages der Kontrollstelle.
- 2) Décharge-Erteilung an den Liquidator für seine Geschäftsführung.
- 3) Beschlussfassung über Verteilung des Liquidations-Ueberschusses.
- 4) Beschlussfassung über endgültige Löschung der Glesserei Rorschach Genossenschaft am Handelsregister und Aufbewahrung der Geschäftsbücher.

Abrechnung und Bericht über die Liquidation, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen bis zum 1. Mai a. c. auf dem Bureau der Firma Schott & Cie., Glesserei in Rorschach, zur Einsicht der Genossenschaft auf.

Rorschach, den 20. April 1902.

(803)

Der Liquidator der Glesserei Rorschach
Genossenschaft in Liquidation.

J. Alexandre's Original

Numboldt-Feder



Nur echt, wenn die Schachtel nachstehendes Facsimile aus einem Original-Briefe Numboldt's an J. Alexandre vom 13. Mai 1838 enthält.

J'accepte le nom de Numboldt à jugé fait J. Alexandre

Man achte genau auf den Namen des Erfinders J. Alexandre.
"DOUBLE CEMENT" VON SACRÉE POISSONNIÈRE
"DECKEL DER SCHACHTEL"

(409)

Geschäftsbureau von W. Elmiger, Reiden

Inkasso. — Abtretungen. — Information.

(565)

Geld-Gesuch.

Die politische Gemeinde Rüti, Kanton Zürich, beabsichtigt, für den Ausbau ihrer Wasserversorgung

ca. Fr. 200,000

zu entleihen und wünscht mit Kapitalisten in Verbindung zu treten. Zinsfuss 3 $\frac{1}{2}$ %. Rückzahlung nach Uebereinkunft.

Bezüglich Auskunft über die Finanzverhältnisse und Steuerkraft der Gemeinde Rüti wende man sich an J. R. Hofstetter, Gemeindepräsident.

Rüti, den 18. April 1902.

(801)

Der Gemeinderat.